

2017

PHILOSOPHISCHE
FAKULTÄT

UNIVERSITÄT ZU KÖLN

DEKANAT



MODULHANDBUCH

KUNSTGESCHICHTE

ZWEI-FACH-MASTER OF ARTS

NACH DER PRÜFUNGSORDNUNG FÜR DAS ZWEI-FACH-MASTERSTUDIUM AN DER
PHILOSOPHISCHEN FAKULTÄT DER UNIVERSITÄT ZU KÖLN

VOM 21.8.2017

HERAUSGEBER:	Kunsthistorisches Institut der Universität zu Köln
REDAKTION:	Vorstand des Kunsthistorischen Instituts
ADRESSE:	An St. Laurentius 8, 50931 Köln
E-MAIL	khi-institut@uni-koeln.de
STAND	5.10.2017

Kontaktpersonen

Studiendekan/in: Prof. Dr. Andreas Michel
Dekanat der Philosophischen Fakultät der Universität zu Köln
+49 221 470-6150
Studiendekan-philfak@uni-koeln.de

Studiengangsverantwortliche/r: Prof. Dr. Stefan Grohé
Kunsthistorisches Institut
+49 221 470-3985
khi-studiengangsbeauftragter@uni-koeln.de

Prüfungsausschussvorsitzende/r: Prof. Dr. Andreas Michel
Dekanat der Philosophischen Fakultät der Universität zu Köln
+49 221 470-6150
Studiendekan-philfak@uni-koeln.de

Fachstudienberater/in: Geschäftsführende/r Direktor/in
Kunsthistorisches Institut
khi-gd@uni-koeln.de

Legende

AM	Aufbaumodul
BM	Basismodul
EM	Ergänzungsmodul
GeR	Gemeinsamer europäischer Referenzrahmen
K	Kontaktzeit (= Präsenzzeit in LV)
LV	Lehrveranstaltung
LP	Leistungspunkt (engl.: CP)
P	Pflichtveranstaltung
PO	Prüfungsordnung
SoSe	Sommersemester
SSt	Selbststudium
SWS	Semesterwochenstunde
WiSe	Wintersemester
WP	Wahlpflichtveranstaltung
WL	Workload (= Arbeitsaufwand)

Inhaltsverzeichnis

KONTAKTPERSONEN	III
LEGENDE	IV
1 DAS STUDIENFACH	1
1.1 Inhalte, Studienziele und Voraussetzungen	1
1.3 Prüfungsleistungen	2
1.4 LP-Gesamtübersicht	2
1.5 Semesterbezogene LP-Übersicht.....	3
1.6 Berechnung der Fachnote.....	4
2 MODULBESCHREIBUNGEN UND MODULTABELLEN	4
2.1 Basismodule	4
2.2 Ergänzende Studien.....	8
2.3 Masterarbeit.....	10
3 STUDIENHILFEN	12
3.1 Musterstudienpläne.....	12
3.2 Fach- und Prüfungsberatung.....	14
3.3 Weitere Informations- und Beratungsangebote	14

1 Das Studienfach

- Ist jedes Bauwerk Architektur, ist jedes Bild Kunst? Kann eine Säule Ornament sein, ein Stück Filz ein Zeichen, eine Teetasse ein Medium, eine Skulptur eine Metapher?
- Welche Geschichte hat das Fach Kunstgeschichte als historische Disziplin? Und welche Bedeutung hat diese Geschichte für das heutige Verständnis von Kunst, ihre Entstehung und Wertschätzung?
- Welche Verbindungen existieren zu anderen wissenschaftlichen Disziplinen und Themen – zu Kultur, Politik, Gesellschaft, Philosophie, Religion, Medien, Technik?

Im Studium Kunstgeschichte wird vermittelt, wie derartige Fragen entwickelt und anhand von exemplarischen Werkanalysen beantwortet werden können. Neben Kunstwerken und Kunsttheorie im herkömmlichen Sinne richtet sich das Interesse des Faches auch auf verschiedenste Bildtypen und visuelle Phänomene im Kontext der Kultur.

1.1 Inhalte, Studienziele und Voraussetzungen

Im Masterstudium wird die Fähigkeit zum selbstständigen wissenschaftlichen Arbeiten erworben. Studierenden, die eine höher qualifizierte Tätigkeit in den klassischen Berufsfeldern der Kunstgeschichte (Museen, Denkmalpflege, Universität, Kunstkritik) anstreben, ist das Absolvieren eines Masterstudiums unbedingt zu empfehlen. Auch die Chancen im erweiterten Berufsspektrum (u. a. Medien, Kunsthandel, Kunstvermittlung) werden durch diese zusätzliche forschungsorientierte Qualifikation erhöht.

Teil des Masterstudiums sind themenspezifische Seminare, in denen die mündliche und schriftliche Präsentation von selbstständig erarbeiteten Fragestellungen in Form von Werkanalysen, Vergleichsstudien, Interpretationsmodellen und anderen Kategorien des methodischen Zugangs eingeübt werden. Hier bieten sich zahlreiche Möglichkeiten der Schwerpunktbildung nach Epochen, Regionen und Kunstmedien. Ferner werden Lehrveranstaltungen angeboten, die wissenschaftsgeschichtlichen Fragen oder aktuellen Forschungsperspektiven gewidmet sind. Lernziele sind das Problematisieren methodischer Ansätze, das Vertiefen der Objektkennntnis – insbesondere durch Exkursionen – und das Einüben von Formen der Objekterschließung. Kolloquien dienen dem wissenschaftlichen Austausch, auch im Hinblick auf den Anschluss eines möglichen Promotionsstudiums.

Ein breit gefächertes Wahlpflichtprogramm dient der berufspraktischen Orientierung. Hierzu zählen Übungen und Workshops zu Denkmalpflege, Auktionswesen oder Museumskonzeption und konkrete Ausstellungsprojekte.

Das Forschungsprofil der Kunstgeschichte in Köln ist geprägt von vielfältigen interdisziplinären Verknüpfungen in den Zentren der Philosophischen Fakultät. Es umfasst insbesondere die Untersuchung von Transformations- und Integrationsprozessen in der bildenden Kunst an Beispielen aus Mittelalter, Früher Neuzeit, Moderne und der Gegenwart.

a) Zulassungsvoraussetzungen

Zum Masterstudium im Fach Kunstgeschichte kann zugelassen werden, wer einen einschlägigen Bachelorabschluss oder einen vergleichbaren Studienabschluss im Fach Kunstgeschichte oder in einem vergleichbaren Fach erworben hat. Nach Einzelfallprüfung können auch BachelorabsolventInnen sowie AbsolventInnen mit einem vergleichbaren Studienabschluss aus affinen Fächern zugelassen werden, sofern im vorausgegangenen Studium wenigstens 40 einschlägige LP im Bereich Kunstgeschichte erworben wurden. Die

Entscheidung über die Zulassung trifft der Zulassungsausschuss in Zusammenarbeit mit den zuständigen FachvertreterInnen.

b) Studienvoraussetzungen:

Neben Englisch (auf dem Niveau der Stufe B2 nach dem Europäischen Referenzrahmen GeR) sind Kenntnisse in einer weiteren Arbeitssprache des Faches (z. B. Französisch, Italienisch, Spanisch, Niederländisch) auf dem Niveau von Stufe A2 GeR sowie Lateinkenntnisse im Umfang des kleinen Latinums gefordert. Die Lateinkenntnisse können durch Kenntnisse einer weiteren Arbeitssprache des Faches auf dem Niveau A2 GeR ersetzt werden.

Im Zwei-Fach-Master ist das „kleine“ Latinum im Falle einer Belegung des Schwerpunktmoduls 1 „Vertiefende Studien zur Kunstgeschichte des Mittelalters“ und/oder des Schwerpunktmoduls 2 „Vertiefende Studien zur Kunstgeschichte der Frühen Neuzeit“ in jedem Fall obligatorisch. Die Sprachanforderungen müssen spätestens bei der Anmeldung zur Masterarbeit nachgewiesen werden.

1.2 Studienaufbau und -abfolge

Es gibt zwei Studienprofile:

Studienprofil 1:

Studium im Rahmen eines Zwei-Fach-Masters mit Masterarbeit im Fach Kunstgeschichte: Es sind die Basismodule 1, 2 und 3 zu absolvieren sowie die Ergänzungsmodule 1 und 2. Hinzu kommt die Masterarbeit (30 LP, Bearbeitungszeit 26 Wochen), die im dritten Semester angemeldet werden sollte.

Studienprofil 2:

Studium im Rahmen eines Zwei-Fach-Masters ohne Masterarbeit im Fach Kunstgeschichte: Es sind die Basismodule 1, 2 und 3 zu absolvieren sowie das Ergänzungsmodul 1.

1.3 Prüfungsleistungen

Im Masterstudiengang werden folgende Prüfungsformen angewandt: schriftliche (Hausarbeit), mündliche (mündliche Prüfung), kombinierte (Referat mit schriftlicher Ausarbeitung).

Im Masterstudiengang sollen die Hausarbeiten im Basismodul 2 20 bis 25 Seiten umfassen. Die schriftliche Leistung des BM 3 soll ca. 5 Seiten umfassen. Die formalen Richtlinien aus dem „Leitfaden für schriftliche Arbeiten“, der auf der Internetseite des Kunsthistorischen Instituts der Universität zu Köln hinterlegt ist, dienen zur Orientierung. Die mündliche Prüfung soll einem Umfang von 30 Minuten entsprechen.

1.4 LP-Gesamtübersicht

Der Workload für das Fach Kunstgeschichte wird in Leistungspunkten kreditiert. 30h Workload entsprechen dabei 1 LP.

LP-Gesamtübersicht Studienprofil 1 (mit Masterarbeit im Fach Kunstgeschichte)	
Fachstudium	33 LP
Ergänzende Studien	18 LP
Masterarbeit	30 LP
Gesamt	81 LP

LP-Gesamtübersicht Studienprofil 2 (ohne Masterarbeit im Fach Kunstgeschichte)	
Fachstudium	33 LP
Ergänzende Studien	6 LP
Gesamt	39 LP

1.5 Semesterbezogene LP-Übersicht

LP-Übersicht Studienprofil 1				
Sem.	Modul	K	VN	LP
1. -4.	BM1 Epochen und Geschichte	90	270	12
1. -4.	BM2 Theorie und Methoden	90	270	12
1. -4.	BM 3 Angewandte Studien	60	210	9
1. -4.	EM1 Mobilität und eigenständige Studien		180	6
1. -4.	EM2 Exkursionen und eigenständige Studien	230/140	130/220	12
	Masterarbeit	0	900	30
Σ				81

LP-Übersicht Studienprofil 2				
Sem.	Modul	K	VN	LP
1. -4.	BM 1 Epochen und Geschichte	90	270	12
1. -4.	BM 2 Theorie und Methoden	90	270	12

1. -4.	BM 3 Angewandte Studien	60	210	9
1. -4.	EM 1 Mobilität und eigenständige Studien		180	6
Σ		240	930	39

1.6 Berechnung der Fachnote

Die Fachnote ergibt sich aus dem arithmetischen Mittel folgender Prüfungsnoten:

1. Note der Modulprüfung in Basismodul 1;
2. Note der Modulprüfung in Basismodul 2.

2 Modulbeschreibungen und Modultabellen

Hinweis: Gemäß § 15 Abs. 2 der PO sind unter „Studienleistungen“ in der Regel folgende Formate vorgesehen: Elektronische Lernstandserhebungen, Essays, Exercises, Hausaufgaben, Kurzreferate, Protokolle, Rezensionen, Testklausuren, Thesenpapiere und ähnliche Formate.

2.1 Basismodule

Basismodul 1: Epochen und Geschichte					
Kennnummer	Workload	Leistungs- punkte	Studien- semester	Häufigkeit des Angebots	Dauer
4196HMFBM1	360 h	12 LP	1.-4.	a) WiSe b) WiSe/SoSe c) WiSe/SoSe d) WiSe/SoSe	2 Semester
1	Lehrveranstaltungen		Kontaktzeit	Selbststudium	geplante Gruppengröße
	a) Vorlesung zu Forschungsfragen einzelner Epochen und Gegenständen der Kunstgeschichte		30	30	100
	b) Hauptseminar zu ausgewählten Problemen einzelner Epochen und Werke der Kunstgeschichte		30	30	30
	c) Hauptseminar/Seminar zu ausgewählten Problemen einzelner Epochen und Gegenstandsbereichen der Kunstgeschichte		30	30	30
	d) Modulprüfung (mündlich)			180	
2	Ziele des Moduls und zu erwerbende Kompetenzen				
	Im BM 1 wird grundlegendes epochales und geschichtliches Wissen vermittelt, welches auf einem Bachelorstudium der Kunstgeschichte aufbaut und dieses wesentlich vertieft und erweitert. Die				

	Studierenden sind dazu befähigt, Grundwissen selbstständig und kritisch auf Gegenstände ihrer Schwerpunktdisziplinen zu übertragen. Außerdem üben sie die Entwicklung und Lösung von Forschungsproblemen ein, um eine wissenschaftlich adäquate Darstellungsweise von kunsthistorischen Problemstellungen zu erlernen, die besonders auf methodischer und sprachlicher Kompetenz der Studierenden fußt.
3	Inhalte des Moduls Das BM 1 bietet Raum für Spezialisierungen auf wissenschaftliche Probleme der Kunstgeschichte und/oder ihre angemessene Aufbereitung und Darstellung in den verschiedenen Epochen und der Geschichte der Kunstgeschichte. Die Fragestellungen können epochengebunden und/oder epochenübergreifend gewählt sein. In Vorlesungen werden aktuelle Forschungslagen und -probleme exemplarisch vorgestellt. In den Lehrveranstaltungen b und c wird eng an der Analyse der Objekte des Faches gearbeitet, wie sie sich in ihrem historischen Kontext darbieten.
4	Lehr- und Lernformen Vorlesung, Hauptseminar, Hauptseminar/Seminar
5	Modulvoraussetzungen Keine
6	Form der Modulprüfung Die Modulprüfung wird in Form einer mündlichen Prüfung (30 min.) in Lehrveranstaltung b absolviert. Diese umfasst zwei Themen, die sich in den Gegenstandsbereichen und Epochen nicht überschneiden.
7	Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten Erbringung von Studienleistungen in den Lehrveranstaltungen a–c; erfolgreicher Abschluss der mündlichen Prüfung als Modulprüfung.
8	Verwendung des Moduls (in anderen Studiengängen) Pflichtmodul im Zwei-Fach- und Ein-Fach-Masterstudium Kunstgeschichte.
9	Stellenwert der Modulnote für die Fachnote Die Note der Modulprüfung bildet die endnotenrelevante Modulnote. Die Berechnung der Fachnote erfolgt aus dem arithmetischen Mittel der Noten der Modulprüfungen von BM 1 und 2 (jeweils 50%).
10	Modulbeauftragte/r Professur für Architekturgeschichte

Basismodul 2: Theorie und Methoden					
Kennnummer	Workload	Leistungs- punkte	Studien- semester	Häufigkeit des Angebots	Dauer
4196HMF2	360 h	12 LP	1.–4.	a) SoSe b) WiSe/SoSe c) WiSe/SoSe d) WiSe/SoSe	2 Semester
1	Lehrveranstaltungen		Kontaktzeit	Selbststudium	geplante

	<p>a) Vorlesung mit Überblick zu aktuellen Forschungsansätzen zu Theorie, Geschichte und Methoden der Kunstgeschichte</p> <p>b) Hauptseminar mit Diskussion aktueller Forschungspositionen zu spezifischen Gegenständen der Theorie, Geschichte und Methoden der Kunstgeschichte</p> <p>c) Seminar mit Überblick über aktuelle Forschungen und methodische Zugänge zu Theorie, Geschichte und Methoden der Kunstgeschichte</p> <p>d) Modulprüfung (schriftlich)</p>	<p>30</p> <p>30</p> <p>30</p> <p></p>	<p>30</p> <p>30</p> <p>30</p> <p>180</p>	<p>Gruppengröße</p> <p>100</p> <p>30</p> <p>30</p>
2	<p>Ziele des Moduls und zu erwerbende Kompetenzen</p> <p>Im BM 2 wird grundlegendes theoretisches und methodisches Wissen vermittelt, welches auf einem Bachelorstudium der Kunstgeschichte aufbaut und dieses wesentlich vertieft und erweitert. Die Studierenden sind befähigt, den kunsthistorischen Lehr- und Lernstoff selbstständig zu erarbeiten und diesen im Diskurs der Kunstgeschichte zu verorten. Die Studierenden haben vertiefte Fertigkeiten zu methodischer Reflexion und epochenspezifischen Forschungsfragen.</p>			
3	<p>Inhalte des Moduls</p> <p>BM 2 gibt die Möglichkeit, ein selbst gewähltes Forschungsfeld mit hoher Intensität zu studieren. Es dient bereits der Vorbereitung einer eigenständigen Tätigkeit in den Anwendungsgebieten des Faches. In den angebotenen Lehrveranstaltungen des Moduls stehen systematische und diachrone Fragestellungen und verschiedene methodische Zugänge zu Gegenständen und Forschungsfeldern des Faches im Vordergrund.</p>			
4	<p>Lehr- und Lernformen</p> <p>Vorlesung, Hauptseminar</p>			
5	<p>Modulvoraussetzungen</p> <p>Keine</p>			
6	<p>Form der Modulprüfung</p> <p>Die Modulprüfung wird in Form einer schriftlichen Prüfung in Lehrveranstaltung b absolviert. Diese besteht aus einer Hausarbeit im Umfang von ca. 20-25 Seiten.</p>			
7	<p>Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten</p> <p>Erbringung von Studienleistungen in den Lehrveranstaltungen a–c; erfolgreicher Abschluss der schriftlichen Prüfung in Lehrveranstaltung b als Modulprüfung mit Referat in Lehrveranstaltung b als Studienleistung.</p>			
8	<p>Verwendung des Moduls (in anderen Studiengängen)</p> <p>Pflichtmodul im Zwei-Fach- und Ein-Fach-Masterstudium Kunstgeschichte</p>			
9	<p>Stellenwert der Modulnote für die Fachnote</p> <p>Die Note der Modulprüfung bildet die endnotenrelevante Modulnote. Die Berechnung der Fachnote erfolgt aus dem arithmetischen Mittel der Noten der Modulprüfungen von BM 1 und 2 (jeweils 50%).</p>			
10	<p>Modulbeauftragte/r</p>			

Professur für Kunstgeschichte – Schwerpunkt Geschichte und Fotografie

Basismodul 3: Angewandte Studien					
Kennnummer	Workload	Leistungs- punkte	Studien- semester	Häufigkeit des Angebots	Dauer
4196HM2BM3	270 h	9 LP	1.–4.	a) WiSe/SoSe b) WiSe/SoSe c) WiSe/SoSe	2 Semester
1	Lehrveranstaltungen		Kontaktzeit	Selbststudium	Geplante Gruppengröße
	a) Hauptseminar/Seminar zum Thema: Epochen und Geschichte		30	30	30
	b) Hauptseminar/Seminar zum Thema: Quellen und Methoden		30	30	30
	c) Modulprüfung (kombiniert)			150	
2	Ziele des Moduls und zu erwerbende Kompetenzen				
	Im BM 3 wird Wissen angewandt, welches auf den BM 1 und 2 aufbaut. Die Studierenden haben die Fähigkeit der eigenen Schwerpunktsetzung, sie besitzen ein breites und integriertes Wissen sowie kritisches Verständnis der wichtigsten Theorien, Prinzipien und Methoden des Faches.				
3	Inhalte des Moduls				
	BM 3 gibt den Studierenden die Gelegenheit, sich neben ihren zu entwickelnden Spezialisierungen auch über verwandte Probleme zu informieren und diese in Lehrveranstaltungen zu diskutieren. Die Studierenden haben die Möglichkeit aus den Bereichen der Kunstgeschichte des Mittelalters, der Frühen Neuzeit und der Moderne sowie aus quellen- und methodenspezifischen Veranstaltungen zu wählen.				
4	Lehr- und Lernformen				
	Hauptseminare/Seminare				
5	Modulvoraussetzungen				
	Keine				
6	Form der Modulprüfung				
	Die Modulprüfung wird in Form einer kombinierten Prüfung in Lehrveranstaltung a absolviert. Diese besteht aus einer schriftlichen Leistung (Essay, Protokoll oder eine vergleichbare schriftliche Leistung im Umfang von ca. 5 Seiten) und einem Referat.				
7	Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten				
	Erbringung von Studienleistungen in den Lehrveranstaltungen a –b; erfolgreicher Abschluss eines Essays, eines Protokolls oder einer vergleichbaren schriftlichen Leistung in Lehrveranstaltung a als Modulprüfung.				
8	Verwendung des Moduls (in anderen Studiengängen)				

	Pflichtmodul im Zwei-Fach- Masterstudium Kunstgeschichte
9	Stellenwert der Modulnote für die Fachnote Die Modulnote geht nicht in die Fachnote ein.
10	Modulbeauftragte/r Professur für Kunstgeschichte – Schwerpunkt Geschichte und Fotografie

2.2 Ergänzende Studien

Ergänzungsmodul 1: Mobilität und eigenständige Studien					
Kennnummer	Workload	Leistungs- punkte	Studien- semester	Häufigkeit des Angebots	Dauer
4196HMFEM1	180 h	6 LP	1.–4.		2 Semester
1	Lehrveranstaltungen a) Auswärtige Studienleistungen/ Eigenständige Studien		Kontaktzeit 0	Selbststudium 180	geplante Gruppengröße 1
2	Ziele des Moduls und zu erwerbende Kompetenzen Ziel des Moduls ist die eigenständige Ergänzung des Studienprogramms. Die Studierenden besitzen die Fähigkeit zum eigenverantwortlichen Arbeiten, zur Entfaltung individueller Forschungsinteressen und zum Erwerb von relevanten Sprach- und Fachkenntnissen im Ausland oder an der Heimatuniversität.				
3	Inhalte des Moduls Dieses Modul ist in erster Linie als Mobilitätsmodul für die Anerkennung von zusätzlichen im Ausland erworbenen Studienleistungen nutzbar. Über die zahlreichen ERASMUS-Partnerschaften des Kunsthistorischen Instituts erhalten die Studierenden die Möglichkeit, neben dem Erlernen bzw. Vertiefen einer Fremdsprache, Einblicke in eine andere Kultur und Gesellschaft zu bekommen sowie Kontakte zu einem neuen (akademischen) Umfeld zu knüpfen. Alternativ kann das Modul für eigenständige Studien genutzt werden, um Raum und Gelegenheit zur Entfaltung individueller Forschungsinteressen zu geben.				
4	Lehr- und Lernformen Auswärtige Studienleistungen, Praktikum, kunsthistorische Tagungen, fachferne Lehrveranstaltungen, Kolloquien, Schreibwerkstatt, Publikationen (Aufsatz, Rezension, Tagungsbericht, Katalogbeiträge), weitere kunsthistorische Veranstaltungen; eigenständige Studien.				
5	Modulvoraussetzungen Keine				
6	Form der Modulprüfung ggf. gem. Prüfung im Ausland				
7	Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten Nachweis über die erbrachten auswärtigen Studienleistungen/eigenständigen Studien. Nachweis über die Teilnahme an einem vorbereitenden sowie abschließenden Gespräch zur Absprache und				

	Anerkennung der eigenständigen Studien bei den ProfessorInnen des Kunsthistorischen Instituts.
8	Verwendung des Moduls (in anderen Studiengängen) Pflichtmodul im Zwei-Fach sowie Ein-Fach Masterstudium Kunstgeschichte
9	Stellenwert der Modulnote für die Fachnote Das Modul bleibt unbenotet.
10	Modulbeauftragte/r Professur für Allgemeine Kunstgeschichte – Schwerpunkt Mittelalter

Ergänzungsmodul 2: Exkursionen und eigenständige Studien					
Kennnummer	Workload	Leistungs- punkte	Studien- semester	Häufigkeit des Angebots	Dauer
4196HMFEM2	360 h	12 LP	1.–4.		2 Semester
1	Lehrveranstaltungen		Kontaktzeit	Selbststudium	geplante Gruppengröße
	a) Exkursionen (10 Tage)		80	70	25
	b) Praktikum oder Leitung eines Tutoriums		120 oder 30	30 oder 120	1
	c) Eigenständige Studien (Ringvorlesung, Schreibwerkstatt, Tagungsbesuch)		30	30	1
2	Ziele des Moduls und zu erwerbende Kompetenzen				
	<p>Ziel des EM 1 ist es, durch Exkursionen und praktische Studien selbstständiges Arbeiten, frühzeitige Berufsorientierung, eigene Interessenbildung und Schwerpunktsetzung zu fördern. Die Studierenden arbeiten bei Exkursionen und praktischen Studien selbstständig, orientieren sich durch Praktika frühzeitig berufsperspektivisch und ebenso in Bezug auf die eigene Weiterentwicklung von Interessen. Die Studierenden erweitern ihre Fähigkeiten in der angemessenen mündlichen Präsentation vor den Originalen. In Praktika erwerben die Studierenden unmittelbare praktische Erfahrung in potentiellen Berufsfeldern und die Leitung eines Tutoriums schult die Vermittlungskompetenzen von wissenschaftlichen Inhalten in Gruppenarbeit und Diskussion und gibt Einblick in eine lehrende Tätigkeit.</p> <p>Die selbstständigen Studien ermöglichen den Studierenden, weitere Kenntnisse außerhalb des Fachstudiums zu erlangen.</p>				
3	Inhalte des Moduls				
	<p>Das Modul vermittelt Inhalte späterer Berufspraxis und Techniken des unmittelbaren Umgangs mit Originalen sowie praktische Bezüge zu im Studium erlernten Inhalten. Da die Kunstgeschichte eine Wissenschaft ist, die in erheblichem Maße auf der Grundlage der Erfassung von Objekten in ihrer Materialität und ihren originalen Kontexten operiert, stellt der dominierende Praxisbezug einen unerlässlichen Lehrinhalt dar.</p>				
4	Lehr- und Lernformen				
	<p>Exkursionen; Praktikum (3 Wochen) oder die Leitung eines Tutoriums; eigenständige Studien: Sie lernen dort die anleitende Vermittlung von wissenschaftlichen Inhalten in Gruppenarbeit und Diskussion.</p>				

5	Modulvoraussetzungen Keine
6	Form der Modulprüfung Keine
7	Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten Teilnahme an Exkursionen und am Praktikum
8	Verwendung des Moduls (in anderen Studiengängen) Pflichtmodul im Studienprofil 1
9	Stellenwert der Modulnote für die Fachnote Das Modul bleibt unbenotet.
10	Modulbeauftragte/r Studiengangsbeauftragte/r und Geschäftsführende/r Direktor/in
11	Sonstige Informationen Die Vereinbarung eines Praktikums in einem kunsthistorischen Berufsfeld bzw. einem Berufsfeld mit kunsthistorischem Bezug (u.a. Museum, Galerie, Archiv, Bibliothek, Auktionshaus) obliegt der Initiative der Studierenden (Umfang mind. 120 Stunden Kontaktzeit).

2.3 Masterarbeit

Modul Masterarbeit					
Kennnummer	Workload	Leistungs- punkte	Studien- semester	Häufigkeit des Angebots	Dauer
	900 h	30 LP	4. Sem.	WiSe/SoSe	1 Semester
1	Lehrveranstaltungen a) Kolloquium Schriftliche Prüfung: Masterarbeit		Kontaktzeit	Selbststudium 900 h	geplante Gruppengröße 1
2	Ziele des Moduls und zu erwerbende Kompetenzen Ziel des Moduls ist die erfolgreiche Durchführung der Masterarbeit. Sie dient dem Nachweis, dass der Prüfling dazu in der Lage ist, ein thematisch begrenztes Problem aus dem Gegenstandsbereich des Studiums mit den erforderlichen Methoden in einem festgelegten Zeitraum wissenschaftlich zu bearbeiten und zu reflektieren. Sie kann in jedem Studienbereich angefertigt werden. Die Studierenden erwerben die Kompetenz zur eigenständigen Konzeption und Durchführung eines klar umrissenen, überschaubaren Forschungsvorhabens im Kontext intensiver Beratung und Begleitung. Sie erweitern ihre methodischen Kompetenzen und festigen ihre fachwissenschaftlichen Fertigkeiten zur anforderungsgerechten Darstellung komplexer Forschungsinhalte.				
3	Inhalte des Moduls Die Masterarbeit bildet den Abschluss des Masterstudiums. Das Modul umfasst die Entwicklung und Durchführung der Masterarbeit in allen Schritten. Hierzu zählen u.a. die Themenfindung im Abgleich				

	<p>zur aktuellen Forschung, die Skizzierung des Vorhabens unter klarer Reflexion der verwendeten Methodik sowie, die systematische und strukturierte Durchführung im gegebenen Zeithorizont. Der Bearbeitungszeitraum beträgt 26 Wochen, als Umfang sind 60 Seiten vorgesehen.</p> <p>Informationen zur formalen Durchführung der Masterarbeit entnehmen Sie bitte den Regelungen in der Prüfungsordnung für die Masterstudiengänge.</p>
4	<p>Lehr- und Lernformen</p> <p>Masterarbeit, Kolloquium</p>
5	<p>Modulvoraussetzungen</p> <p>BM 1 und BM 2, Englisch B2 (GeR), weitere Arbeitssprache (z.B. Französisch, Italienisch, Spanisch, Niederländisch) A2 (GeR), Latein im Umfang des kleinen Latinums. Die Lateinkenntnisse können durch Kenntnisse einer dritten Arbeitssprache auf dem Niveau A2 (GeR) ersetzt werden.</p>
6	<p>Form der Modulprüfung</p> <p>Masterarbeit</p>
7	<p>Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten</p> <p>Bestehen der Modulprüfung</p>
8	<p>Verwendung des Moduls (in anderen Studiengängen)</p> <p>Wahlpflichtmodul</p>
9	<p>Stellenwert der Modulnote für die Fachnote</p> <p>Die Note der Masterarbeit bildet 1/3 der Gesamtnote.</p>
10	<p>Modulbeauftragte/r</p> <p>Geschäftsführende/r DirektorIn des veranstaltenden Instituts</p>
11	<p>Sonstige Informationen</p> <p>Das Thema der Masterarbeit kann hinsichtlich Epoche und Gegenstandsbereich frei gewählt werden. Die Anmeldung zur Masterarbeit sollte im dritten Fachsemester erfolgen.</p>

3 Studienhilfen

3.1 Musterstudienpläne

Exemplarischer Musterstudienplan im Fach Kunstgeschichte, Zwei-Fach-Master mit Masterarbeit (Studienprofil 1)

Semester (LP)	BM1 Epochen und Geschichte (12 LP)	BM2 Theorie und Methoden (12 LP)	BM3 Angewandte Studien (9 LP)	EM1 Mobilität und Eigenständige Studien (6 LP)	EM 2 Exkursionen und eigenständige Studien (12 LP)	Masterarbeit (30 LP)	Σ LP
1	Vorlesung Hauptseminar Hauptseminar Mündliche Prüfung	Kolloquium					ca. 14
2		Vorlesung Hauptseminar Schriftliche Prüfung		Eigenständige Studien			ca. 16
3			Hauptseminar/ Seminar Hauptseminar/ Seminar Kombinierte Prüfung		Exkursionen im Umfang von 10 Tagen Praktikum Eigenständige Studien		ca. 21
4						Masterarbeit	30
Σ LP	12	12	9	6	12	30	81

Exemplarischer Musterstudienplan im Fach Kunstgeschichte, Zwei-Fach-Master ohne Masterarbeit (Studienprofil 2)

Semester	BM1 Epochen und Geschichte (12 LP)	BM2 Theorie und Methoden (12 LP)	BM3 Angewandte Studien (9 LP)	EM1 Mobilität und Eigenständige Studien (6 LP)	Σ LP
1	Vorlesung Hauptseminar Hauptseminar Mündliche Prüfung	Kolloquium			ca. 14
2		Vorlesung Hauptseminar Schriftliche Prüfung		Eigenständige Studien	ca. 16
3			Hauptseminar Hauptseminar Kombinierte Prüfung		ca. 9
4					0
Σ LP	12	12	9	6	39

3.2 Fach- und Prüfungsberatung

Vorgesehen ist die Teilnahme an einer Studienberatung zu Beginn des ersten Fachsemesters zur Organisation des Masterstudiums und der studienbegleitenden Prüfungen (Masterberatung). Diese Beratung kann auch fachübergreifend durchgeführt werden. Die Inanspruchnahme von weiteren individuellen Studienberatungen wird dringend empfohlen.

3.3 Weitere Informations- und Beratungsangebote

ERASMUS-Beratung: Das Kunsthistorische Institut bietet ein großes Angebot an Austauschprogrammen mit verschiedenen ERASMUS-Partnerschaften. Über diese Partnerschaften können den Studierenden der Kölner Kunstgeschichte Auslandsaufenthalte vermittelt werden. Für nähere Informationen und ein Beratungsgespräch wenden Sie sich bitte an die ERASMUS-Beratung des KHI, Prof. Dr. Susanne Wittekind.

KLIPS-Beratung: Das Hochschulkommunikationssystem KLIPS ermöglicht es den Studierenden sich online für die Lehrveranstaltungen des Kunsthistorischen Instituts anzumelden, den Studienverlauf flexibel zu planen und eigene Leistungen zu registrieren. Das Kunsthistorische Institut bietet eine regelmäßige KLIPS-Beratung. Die Sprechzeiten finden Sie auf der Internetseite des Instituts.

Praktikumsberatung: Praktika vermitteln unmittelbare praktische Erfahrungen in potentiellen Berufsfeldern, wie beispielsweise in den Bereichen Museum, Galerie, Kunstverein, Kunstverlag und Denkmalpflege. Das Kunsthistorische Institut bietet eine regelmäßige Praktikumsberatung. Die Sprechzeiten finden Sie auf der Internetseite des Instituts.